

Mit dem Preis in die Praxis

Serie: Seit 13 Jahren unterstützt die HORIZONT-Stiftung ausgewählte Nachwuchstalente mit Stipendium und Förderpreis – was ist aus ihnen geworden?



Großer Auftritt: Preisträgerin und Poetry-Slammerin Luisa Häußer bedankt sich wortgewaltig

HORIZONT STIFTUNG

Nachwuchs fördern

Im Jahr 2006 rief der Deutsche Fachverlag anlässlich seines 60. Geburtstags die HORIZONT-Stiftung ins Leben. Sie vergibt jedes Jahr Stipendien und Förderpreise an begabte Nachwuchskräfte aus Marketing, Werbung und Medien. Das Preisgeld wird aus den Stiftungserträgen finanziert. Über die Vergabe entscheidet der Stiftungsrat, dem rund ein Dutzend namhafter Vertreter aus Unternehmen, Agenturen, Medien und Verbänden angehören.



Bewerbung läuft

Die Stiftungspreise werden im Frühsommer 2021 vergeben. Die Ausschreibung hat begonnen, Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Februar 2021. Es wird ein Preisgeld von mindestens 15.000 Euro ausbezahlt, in zwei Kategorien: Das Stipendium trägt zur Finanzierung eines branchenbezogenen Studiums oder entsprechender Aus-/Weiterbildung bei, Kandidaten dürfen nicht älter als 30 Jahre sein. Der Förderpreis zeichnet herausragende Forschungs- und Projektarbeiten aus der beruflichen Praxis sowie akademische Abschlussarbeiten aus (Kandidaten: maximal 32 Jahre).

Bewerbungen bitte an:
HORIZONT-Stiftung, Martina Vollmöller,
Mainzer Landstraße 251
60326 Frankfurt am Main
Telefon: 069-7595-1602,
E-Mail: martina.vollmoeller@dfv.de
Weitere Infos unter:
www.horizont-stiftung.de/ausschreibung/

Von Roland Karle

Vor Menschen sprechen, Blicke auf sich ziehen, auf der Bühne stehen – darin hat Luisa Münch reichlich Erfahrung, als sie am 16. Januar 2018 beim HORIZONT Award ins Scheinwerferlicht tritt. Seit fast zwei Jahren ist die junge Frau als Poetry-Slammerin unterwegs, hat rund 70 Auftritte vor unterschiedlichem Publikum hinter sich. An diesem Abend will sich die geübte Routine jedoch nicht so recht einstellen. Mehr als tausend Besucher füllen den Saal der Alten Oper. Hier werden gleich Julia Jäkel (Gruner + Jahr), Jürgen Gerdes (Deutsche Post) und Matthias Schrader (Sinner + Schrader) mit dem Branchen-Oscar ausgezeichnet. Ehe das Hauptprogramm mit den „Frauen und Männern des Jahres“ beginnt, ehrt die HORIZONT-Stiftung zwei ausgewählte Nachwuchskräfte mit Förderpreis und Stipendium. Eine von ihnen ist Luisa Münch, und sie bedankt sich auf ganz ungewohnte Weise – mit einem Poetry-Slam. Ihre vier Minuten „Wortgewalt“, so der Titel, hallen nach.

An den lauten Applaus und die vielen Komplimente erinnert sich die inzwischen verheiratete Luisa Häußer gerne, am stärksten aber daran, „wie unheimlich aufgeregt ich vor meinem Auftritt war“. Bemerkte hat das niemand, weder live noch auf dem Video, das auf HORIZONT Online abrufbar ist. Am Tag vor der Prämierung schloss die heute 27-Jährige ihr Masterstudium in Kommunikation an der Uni Mainz ab, seither führt sie fort, was sie früh als ihre Passion entdeckt hat: das Schreiben.

Luisa Häußer: Kreative und Künstlerin

Häußer arbeitet als Texterin und Konzeptionerin in Hamburg. Die Aufgaben sind ebenso vielfältig wie die Auftraggeber. Zu ihnen gehören bekannte Marken wie Elite-Partner, Edding, Radeberger, ebenso Start-ups und KMUs. Mitunter kann sie ihr Talent als Kreative und Künstlerin kombinieren, beispielsweise bei der Kampagne „Stimme geben“ der Gemeinwohl-Ökono-

mie (GWÖ), einer bürgerschaftlichen Bewegung. Luisa Häußer hat den Text für den Imagefilm geschrieben – im Poetry-Slam-Stil – und selbst eingesprochen.

„Diese Diversität macht meine Arbeit spannend, weil mich die Projekte immer wieder kreativ fordern und so unterschiedlich sind“, sagt die Freiberuflerin, die sich bereits während ihres Studiums teilselbstständig gemacht hatte. Irgendwann will sie ihre eigene Agentur gründen, im Moment „bin ich jedoch absolut glücklich damit, als Freiberuflerin zu arbeiten“. Dabei versteht sie sich nicht als pure Einzelkämpferin, sondern bündelt je nach Projekt nötige Kompetenzen aus ihrem über die Jahre gewachsenen Netzwerk mit anderen kreativen Köpfen.

Das Stipendium der HORIZONT-Stiftung hat ihren beruflichen Weg in zweierlei Hinsicht beeinflusst. Zum einen nutzte sie das Preisgeld, um sich 2018 gezielt weiterzubilden. Luisa Häußer machte einen dreimonatigen Online-Kurs zum Thema „Werbetexten“, belegte ein Seminar über „Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeitsmanagement“ und absolvierte eine fünftägige Masterclass zum „Certified Design Thinking Master“. Neben dem fachlichen Rüstzeug „hat die Auszeichnung meinem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten einen ordentlichen Schub verpasst“, so Häußer. Und sie habe Kontakte geknüpft, die gerade für eine Berufseinsteigerin wertvoll sind. Zum Beispiel trat die Hamburgerin im vergangenen Jahr bei den HORIZONT Digital

Marketing Days als Slam-Poetin auf, „woraus sich dann weitere Zusammenarbeiten ergeben haben“.

Es zahlt sich aus, dass die Fachfrau für Texte, Konzepte und Kommunikation früh praktisch erprobt hat, was sie heute professionell ausübt. So wertschätzt sie bis heute, dass sie bei der Agentur Die Rückemänner zunächst als Werkstudentin, später freiberuflich arbeiten „und unheimlich viel von meinem damaligen Kreativdirektor lernen konnte. Das war ein optimaler Start.“

Ähnlich positive Erfahrungen sammelte sie bei einem ihrer ersten freiberuflichen Projekte. Für Gastivo, eine Netzwerk-Plattform für Gastronomie, Hotellerie und Catering, wurde sie trotz bis dahin weniger Referenzen als alleinige Texterin gebucht. „Meine Auftraggeberin hat mir eine riesige Portion Vertrauen entgegengebracht“, betont Häußer. Sie arbeitete dann knapp anderthalb Jahre lang für Gastivo und sammelte Erfahrungen in allen möglichen Disziplinen. „Daraus habe ich vieles für meine späteren Projekte mitgenommen.“

Luisa Häußer hat sich ganz bewusst für die Selbstständigkeit und das Sich-immer-wieder-Ausprobieren entschieden. Im Winter 2019/20 beispielsweise hat sie Arbeit und Privates abenteuerlich kombiniert. Mit ihrem Mann flog sie ans andere Ende der Welt, bereiste von Neuseeland aus in fünf Monaten sechs Länder und lebte das Leben einer Digital-Nomadin. Mit teilweise zwölf Stunden Zeitver-

schiebung habe sie weiterhin für ihre Kunden in Deutschland gearbeitet, Meetings im Campervan geführt, neue Projekte gestartet. „Dabei habe ich gemerkt, wie viele Freiheiten meine Arbeit tatsächlich mit sich bringt“, so Häußer. „Für diese Erfahrung bin ich enorm dankbar.“

Eva Gerstmeier: Die erste Preisträgerin

Die HORIZONT Awards wurden bereits zum 25. Mal vergeben (an Peter Kowalsky, Mathias Müller von Blumencron, Kemper/Trautmann), als der Nachwuchspreis der Stiftung im Jahr 2008 seine Premiere feierte. Nicolas Schindler erhielt für seine Magisterarbeit über Markenpersönlichkeiten den Förderpreis; Eva Gerstmeier, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Electronic Commerce der Uni Frankfurt, schrieb an ihrer Dissertation über Suchmaschinenmarketing und bekam dafür ein Forschungsstipendium von 7500 Euro, das sie für einen mehrmonatigen Aufenthalt im Silicon Valley verwendete.

Gefeiert wurde im hell erleuchteten Frankfurter Schauspiel, daran erinnert sich die damals 29-Jährige gut. Heute arbeitet Gerstmeier als Digital Business Officer Sales bei Bosch Thermotechnik und verantwortet IT-Lösungen, die im Vertrieb von verschiedenen Zielgruppen genutzt werden. Sie betreffen die gesamte Customer Journey: von der App zur Erstellung von Angeboten für Heizungen über ERP-Systeme bis zu IoT-gestützten Reparatur-Lösungen.

Direkt nach der Promotion stieg Gerstmeier im Marketing-Controlling der Targobank ein, knapp anderthalb Jahre später wechselte sie zu Bosch Thermotechnik, wo sie zunächst für neue Geschäftsmodelle, vor allem die Gründung von Bosch SmartHome, und dann für Marketing und Vertrieb von internetbasierten Vertriebslösungen zuständig war. Es folgten Jobs als Produktmanagerin und Product Owner, seit fast neun Jahren ist die verheiratete Mutter zweier Kinder für die Bosch-Gruppe tätig. Und fühlt sich sehr wohl dort: „Ich habe einen Beruf voller Herausforderungen bei einem Arbeitgeber, dessen Werte sich mit meinen decken“, resümiert Eva Gerstmeier.



Eva Gerstmeier verantwortet die IT-Lösungen im Vertrieb von Bosch Thermotechnik



Luisa Häußer ist als Fachfrau für Texte, Konzepte und Kommunikation freiberuflich tätig